



<https://blz.li/4bad>

# FUSSBALL-KREISLIGA: VORSCHAU AUF DIE NACHHOLSPIELE

Veröffentlicht am 15.04.2019 um 15:33 von Redaktion LeineBlitz

"Dieses Nachholspiel ist ursprünglich auf 19 Uhr angesetzt worden, nun sollen wir plötzlich schon um 18.30 Uhr in Ronnenberg spielen - ohne unsere Zustimmung und ohne, dass wir gefragt worden sind. Das ist für mich ein Unding." Sebastian Franz, sportlicher Leiter beim **TSV Pattensen II**, regt sich über die Spielverlegung durch den Staffelleiter deshalb auf, "weil wir nicht um Zustimmung gefragt worden sind. Ich meine, bei Spielverlegungen - auch Anpfiffzeit - muss der Gegner zustimmen." Franz vermutet, dass die Änderung des Spielbeginns von den 05ern aus Ronnenbeerg ausgeht. "Die haben auf dem A-Platz kein Flutlicht und wollen wohl nicht auf ihrem B-Platz spielen", mutmaßt Franz. Der TSV-Trainer will allerdings nicht auf Prinzipien herumreiten, sondern sagt: "18.30 Uhr ist zu früh, unsere Spieler arbeiten und wir haben im Gegensatz zu den 05ern die Anfahrt." Der Staffelleiter ist



**Sebastian Franz, Trainer der 2. Mannschaft des TSV Pattensen, ist mit der geänderten Anpfiffzeit morgen Abend in Ronnenberg nicht einverstanden**

heute zu einer Stellungnahme nicht erreichbar gewesen. Sportlich fahren die Pattenser ohne Sorgen nach Ronnenberg, zwar werden Spieler aus unterschiedlichen Gründen fehlen, aber Franz hat immer betont, "dasss wir einen großen, ausgeglichenen Kader haben. Eine englische Woche kommt uns allerdings nicht unbedingt entgegen." Von der Tabellenlage her gesehen sind die Gastgeber der erklärte Favorit auf die drei Punkte. Als haushoher Favorit fährt der **SV Germania Grasdorf** morgen Abend zum Auswärtsspiel beim abstiegsbedrohten FC Eldagsen II (Anpfiff: 19 Uhr). Aus der vergangenen Saison weiß Germania-Trainer Klaus Komning, dass es nicht einfach wird, auf dem kleinen B-Platz zu gewinnen. Zudem fehlen mit Sanel Rovcanin, Marco Cyrys und Torhüter Stefan Zovko wichtige Leistungsträger. "Für uns zählen in Eldagsen nur drei Punkte. Der Trainingsplatz ist traditionell in einem schlechten Zustand, von daher wissen wir, dass dort kaum schöner Fußball möglich sein wird. Wir wollen dort gewinnen, egal wie", sagt Komning.